



Politische Analyse

7. Juli 2021

Dr. Ingo Stuckmann
Direktkandidat
Märkischer Kreis II



„Lüftungsanlagen für Schulen – ein politisches Dilemma“ *warum das Umsetzen in der Politik oft nicht funktioniert*

Seit ich in der **Politik** bin, habe ich eine Menge **Respekt** vor allen, die immer wieder Montag abends in unseren **Ratsfraktionen** über politische Themen diskutieren, und wie sich **Meinungsbilder** ergeben. Es ist sehr beeindruckend, wieviel **kommunalpolitisches knowhow** in unserer Partei vorhanden ist. Und alle sind **ehrenamtlich** tätig, und begeistern sich für Politik. Klasse.

Durch diese Erfahrungen habe ich viele **Vorurteile** nicht mehr. *„Politiker tun nichts und machen doch nur was sie wollen“* – das ist nicht mehr wahr; im Gegenteil, die politische Meinungsbildung ist gerade vor Ort in den Ratsfraktionen sehr ausgeprägt. Und dann wird das Gespräch mit den anderen Fraktionen gesucht, um Mehrheiten für die entwickelten Positionen zu finden. Und natürlich sind die Oppositionsbänke hart, wenn Du nicht mitgestalten kannst.

Und deshalb gibt es **Wahlen**, damit das Pendel mal in die eine und mal in die andere Richtung schwingt. Damit es einen **Ausgleich** der Interessen gibt. **Demokratie** ist die **Selbstverwaltung** der Bürgerinnen und Bürger, ein ausgeklügeltes System zum Ausgleich der Interessen für uns alle. Interessant gemacht.

Ein anderes Vorurteil ist *„Warum macht das keiner?“* Nun ja, **Demokratie** lebt vom **Mitmachen**, komm einfach mal mit zu einer Fraktionssitzung – die sind **öffentlich** und stehen auf der Webseite – jede und jeder kann mitdiskutieren. Und überzeuge uns gerne von dem, was nach Deiner Meinung geschehen solle. Du kannst dazu gerne einen Antrag stellen!

Wie gesagt, der erste Eindruck beim Mitmachen in der Politik ist Respekt vor allen, die sich ehrenamtlich soviel damit beschäftigen, zum Wohle aller.

Umsetzen? Funktioniert oft nicht in der Politik / ein Beispiel

Nur das Umsetzen funktioniert in der Politik oft nicht so - warum?

Schauen wir uns **exemplarisch** die **Corona-Krise** an. Wegen der Mutanten warnen Wissenschaftler und Fachpolitiker vor einer **4. Welle im Herbst**. Diese könnte besonders in **Kitas** und **Grundschulen** ausbrechen, da Kinder unter 12 nicht geimpft werden.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?

Folgerichtig beschließt die **Bundesregierung** am 12. Mai eine **80% Förderung** für **Lüftungsanlagen** in Kitas und Grundschulen. Jens Spahn und Kanzleramtsminister Helge Braun kommunizieren das auch, fordern die Schulträger in Tagesschau und Sozialen Medien auf, in den Sommerferien Lüftungsanlagen einzubauen.

Und es passiert – nichts. Nur das ist zu einfach gedacht:

Chronik eines politischen Dilemmas (1)

- Anfang Juli sind erst 126 Förderanträge gestellt – bei 32.000 Einrichtungen im Land.
- Die **Ministerpräsidenten** und die **Kultusministerien** stellen jedoch die Notwendigkeit in Frage (bis auf Bayern).
- In vielen **Kommunen** scheitern Ratsanträge wegen klammer Kassen.
- Und die **Bundesregierung** stellt mit Ihrer 80% Förderung die Mittel nur für etwa 1% der Schulklassen bereit! Ist das ein Witz? Nein, das ist Teil des politischen Dilemmas.

(1) Handelsblatt 2.7.21

Und genau diese Situation illustriert „warum nichts passiert“.

Aber, Hand aufs Herz, wie würdest Du selber denn entscheiden?

Ich unterstelle mal, dass wir alle **keine Fachpolitiker** für die Coronakrise sind, ich auch nicht. Wir können also nur **pro und contra** abwägen und uns eine **Meinung bilden**, nach bestem Wissen und Gewissen / Anm: Und was das bedeutet habe ich hier beschrieben:

<https://ingo-stuckmann.de/politikverdrossenheit-nur-noch-bis-samstag-morgens-zum-fruehstueck/>

Mal ganz konkret: Welche dieser 3 Positionen findest Du selber richtig?

- „Lasst uns **schnell weiterimpfen** und nach den Sommerferien alle Kinder 2x in der Woche **testen** und oft **lüften**. Vereinzelt Infektionsherde kriegen wir dann schon in den Griff.“
- „Wenn wir jetzt **Lüftungen planen**, brauchen wir dafür viele **Monate**. Dazu kommen hohe **Wartungs-** und **Stromkosten**. Dafür haben wir weder Personal, noch die finanziellen Mittel, das **überfordert** die Kommunen. Wichtiger ist alle Kinder 2x in der Woche testen und Infektionsherde zu isolieren.“
- „Wir wollen in den nächsten Monaten in **allen Klassenzimmern** Lüftungsanlagen haben, stellen **50% Landesmittel** zur Verfügung, wofür wir anderswo Mittel kürzen müssen. Weil uns das wichtig ist, bereiten wir eine **Landesanweisung** für alle Schulträger vor“

Und jetzt? Was tust Du jetzt?

- Hat Armin Laschet gesagt
- Hat unsere Stadtverwaltung gesagt
- Hat der Bayerische Ministerpräsident gesagt

Und nochmal, was tust Du jetzt?

Oft weißt Du es einfach nicht.

Und genau das passiert gerade in Deutschland, nämlich nichts - ein politisches Dilemma. Wir wissen einfach nicht, was richtig ist. Ich auch nicht.

Wie lösen wir das politische Dilemma?

Ich habe darüber nachgedacht und möchte 3 Aspekte ansprechen.

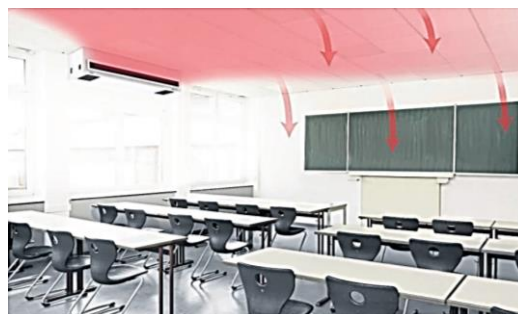
Ich denke, dass wir erst einmal **Fachpolitikerinnen** brauchen, die sich aufgrund ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung in ihrem Bereich auskennen.

Ich habe deshalb z.B. eine Veranstaltung organisiert, die **GRÜNE Reihe**, um uns mit **Lüftungsexperten** zu unterhalten. Dabei haben wir – wie immer - viel gelernt, und das Ergebnis ist hoch interessant, und ganz **anders** als ich es selber erwartet hätte:

Keine der 3 Meinungen oben scheint **fachpolitisch gerechtfertigt** zu sein! Aber seht selbst:

- Eine Kompakt-Lüftungsanlage für ein Klassenzimmer kostet „nur“ ca. 12.000,-
- Sie kann an 1 Tag eingebaut werden

- iii. Sie kann über die KfW zu 100% finanziert werden – kostet die Stadt also keinen Cent mehr.
- iv. Rechnet sich wirtschaftlich alleine schon durch die Wärmerückgewinnung und die damit eingesparten Heizkosten!
- v. Obendrauf gibt es 20-80% Zuschüsse.



Mit anderen Worten, im Ergebnis:

„Lüftungsanlagen für Kitas und Schulen – kosten nichts mehr + rechnen sich.“

https://ingo-stuckmann.de/wp-content/info/PM_Lueftungsanlagen_fuer_alle_Schulenkurz_30Juni21.pdf Bild: K.G.

Wer hätte das gedacht!

Und der **2. Aspekt** ist, dass diese **fachpolitischen Ergebnisse** auch **anschaulich** dargestellt werden sollten, damit wir alle einfach nachvollziehen können, worum es bei dieser neuen Lösung geht. Ich habe deshalb, auch für mich selber, eine **KURZinfo** erstellt:

https://ingo-stuckmann.de/wp-content/info/PM_Lueftungsanlagen_fuer_alle_SchulenmitBeispiel_Juni21.pdf

Und der **3. Aspekt** ist, dass diese fachpolitischen Ergebnisse dann von der verantwortlichen politischen Ebene aufgenommen werden sollten. In diesem Fall sind es die **Landtagsfraktionen**, die die Schulträger entsprechend **informieren** sollten, und geeignete **Massnahmen** beschliessen können, zur **Umsetzung**.

FAZIT / Und das ist die Lösung des politischen Dilemmas:

- 1) Über **fachpolitische Einschätzungen** Lösungen entwickeln.
- 2) Die Lösungen konkret und greifbar in einer **KURZinfo** erklären.
- 3) Der entwickelten Lösungen an die verantwortliche **Politische Ebene** weitergeben, um die Lösungen zu **verbreiten** und geeignete Massnahmen **umzusetzen**.

Ich tue das für meine Kinder

*Hier im Märkischen Kreis möchte ich als **Fachpolitiker** dazu beitragen, **Industriepolitik** und **Klimaschutz**, gemeinsam zu denken, Lösungen zu entwickeln und **umzusetzen**.*

Denn genau wie bei den Lüftungsanlagen, haben wir auch beim Klimaschutz ein weiteres politisches Dilemma – keiner weiss wie es geht - und nichts passiert.

Aber Stillstand können wir uns nicht leisten!

*Und deshalb trete ich als **Direktkandidat** der **GRÜNEN** an für den Märkischen Kreis, für **Klimaschutz** und den Erhalt unserer **Industriearbeitsplätze**.*

Und deshalb freuen wir uns am 26.09. über möglichst viele Stimmen!

Ihr, Ingo Stuckmann

**Klimaschutz rechnet sich.
Worauf warten wir?**

am 26.09. GRÜN wählen!

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Büro **Dr. Ingo Stuckmann**
Marjan Nowak 0175-4116-855
E-mail info@Ingo-Stuckmann.de
Web www.Ingo-Stuckmann.de

   @IngoStuckmann